

Familien- und radfahrfreundliche



**Gemeinde
Kirchheim im Innkreis**



Kirchheim im Innkreis
Kulturdorf Europa 2010

Zugestellt durch Post.at * Amtliche Mitteilung * Dezember 2012



Jahresrückblick 2012

Liebe Kirchheimerinnen
und Kirchheimer,
geschätzte Kinder,
Jugendliche und Freunde
von Kirchheim!



Diese Themen begleiteten uns im Jahr 2012

- Neueinteilung der Grundstücke für das Hochwasserschutzprojekt abgeschlossen
- Hochwasser im Juni 2012
- Fertigstellung und Eröffnung der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 01 mit Erweiterung nach Kraxenberg
- Energiespargemeinde
- Straßenbauten - Gehsteig - Asphaltierungen
- Feste und Veranstaltungen
- Erfreuliches und Trauriges

Mit diesem Jahresrückblick möchte ich mit Euch nochmals auf das Jahr 2012 zurückschauen.

Durchschnaufen, Kraft schöpfen und einfach leben

Die Ansprüche an uns steigen ständig: Wir bewähren uns zuverlässig, loyal und immer flexibler in der Arbeitswelt.

Ob alleinstehend oder mit Familie, alles soll perfekt sein. Immer mehr in immer weniger Zeit. Manchmal merken wir, wie alles zusammen zu viel wird und die eigenen Bedürfnisse nicht mehr zum Zug kommen können. Immer mehr Menschen fühlen sich ausgebrannt.

Ich wünsche Euch allen, in den nächsten Tagen Zeit zu finden, um die eigenen Bedürfnisse mit der Familie und mit Freunden in Ruhe und Gemeinsamkeit zu verbringen, aber auch selbst etwas auszuspannen.

BAUVORHABEN - INVESTITIONEN

Wie wir alle wissen, ist die finanzielle Situation der Gemeinden als Folge der allgemeinen Finanzlage auf Bundes- und Landesebene sehr angespannt. So ist es derzeit für die Gemeinden äußerst schwierig bis unmöglich, Finanzierungsmittel für neue Projekte genehmigt zu bekommen.

Wir können daher mit den wenigen zugesicherten Bedarfszuweisungsmitteln nur die notwendigsten Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere im Bereich des Straßenbaus, umsetzen.

Aufgrund der immer häufigeren Unwetterereignisse, verbunden mit enormen Schäden, wird ein Schwerpunkt für die kommenden Jahre eine verstärkte Investition in entsprechende Präventivmaßnahmen in Form von Hochwasserschutzbauten sein.

STRASSEN - WEGE

• Siedlungsstraßenbauten

Zur Aufschließung von neuem Bauland in den Ortschaften Kirchheim (Straßer) und Kraxenberg (Binder) waren kleinere Straßenbaumaßnahmen erforderlich.

Weiters wurde die bestehende Zufahrtsstraße zum Wohnhaus der Ehegatten Rudolf u. Rosamunde Dallinger in Kirchheim erstmals ausgebaut sowie die Siedlungsstraße in Buch (Fraunhuber/Streif) staubfrei gemacht.

Straßenbaukosten gesamt: **35.500 Euro**

• Gehweg Ramerding



Der Gemeinde Kirchheim i.L. war es seit längerer Zeit ein großes Anliegen, in der Ortschaft Ramerding einen Gehweg entlang der Landesstraße als Sicherheitsmaßnahme für die Ortsbewohner und insbesondere für die Schulkinder zu errichten.

In dankenswerter Unterstützung durch den Wegeerhaltungsverband Innviertel sowie die Straßenmeisterei Ried konnte dieses Projekt kürzlich realisiert und auch bereits fertiggestellt werden.

Zu den Gesamtbaukosten von **rd. 30.000 Euro** leistet das Land OÖ. einen 50 %-igen Kostenbeitrag.

Es ist geplant, diesen Gehweg noch entlang des Wohnhauses Jobst weiterzuführen.

KATASTROPHENSCHÄDEN

Das heftige Unwetter im Juni dieses Jahres richtete auch an den öffentlichen Straßen und Wegen große Schäden an.



Für die Instandsetzung dieser Wege entstanden bisher Kosten in Höhe von **rd. 45.000 Euro**.

Ein Problem stellen dabei die unbefestigten Wirtschaftswege dar, die bei jedem größeren Unwetterereignis ausgeschwemmt werden und mit großem Aufwand wieder instand gesetzt werden müssen.

Es ist daher beabsichtigt, diese Wege

nach und nach einschließlich begleitender Rückhaltmaßnahmen als sogenannte Spurwege auszubauen und zu befestigen. Die Planungen dafür sind derzeit im Gang.

Wirtschaftsbrücke Ramerding völlig zerstört

Die Wirtschaftsbrücke in Ramerding wurde durch das Hochwasser völlig zerstört und wird derzeit gemeinsam vom Gewässerbezirk und der Brückenmeisterei neu gebaut.



Von den geschätzten Kosten in der Höhe von **rd. 50.000 Euro** werden 90 % vom Bund und Land OÖ. übernommen.

HOCHWASSERSCHUTZ

Hochwasserschutz Kirchheim-Kraxenberg

Nach zahlreichen Gesprächen und Beratungen mit den Grundeigentümern ist das mit diesem Projekt einhergehende Grundzusammenlegungsverfahren soweit fortgeschritten, sodass seitens der Agrarbezirksbehörde bereits die Neueinteilung der Grundstücke erfolgen konnte.

Die Grundflächen für die erforderlichen Retentionsbereiche sind somit festgelegt

und es werden als nächster Schritt die behördlichen Genehmigungsverfahren eingeleitet, damit dieses für die Ortschaften Kirchheim und Kraxenberg sehr wichtige Hochwasserschutzprojekt umgesetzt werden kann.

Hochwasserschutz Ampfenham-Ramerding-Rödham

Auch für die Ortschaften Ampfenham, Ramerding und Rödham sind entsprechende Hochwasserschutzmaßnahmen geplant. Die Projektierung ist bereits größtenteils abgeschlossen.

Erste Grundankäufe für die erforderlichen Rückhaltebecken werden demnächst abgewickelt.

WASSERVERSORGUNGSANLAGE

Am 23. September fand die offizielle Eröffnung der Wasserversorgungsanlage statt. Bürgermeister Bernhard Kern konnte dazu zahlreiche Ehrengäste und Besucher begrüßen.



Auch die neue Photovoltaikanlage am Schulgebäude sowie die beschilderten Wanderwege wurden dabei ihren Bestimmungen übergeben.



Erweiterung der Wasserversorgungsanlage nach Kraxenberg

Nachdem mehrere Hausbesitzer von Kraxenberg einen Bedarf an einem Anschluss an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde angemeldet hatten, wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, die Wasserversorgungsanlage nach Kraxenberg zu erweitern.

Aufgrund der derzeit stark eingeschränkten Fördermöglichkeiten seitens des Bundes für Kanal- und Wasserbauten konnte vorerst jedoch nur ein Teil der Ortschaft Kraxenberg vom Wasserleitungsnetz erfasst werden. Das Leitungsnetz wurde vom Hochbehälter über den Güterweg Damberg bis nach Kraxenberg geführt und umfasst den westlichen Bereich von Kraxenberg einschließlich des Gasthauses Wirt z'Kraxenberg sowie der Bäckerei Wiesner.



Die Finanzierung dieser Baumaßnahme kann innerhalb des für den Ort Kirchheim budgetierten Finanzrahmens abgewickelt werden.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern der Firma Braumann Tiefbau GmbH aus Antiesenhofen für die rasche und möglichst störungsfreie Durchführung der Bauarbeiten.

KANALBAU

Da bereits das gesamte Gemeindegebiet vom Abwasserkanal erfasst ist, sind nur mehr geringfügige Erweiterungen des Kanalnetzes auf neu geschaffenes Bauland erforderlich.

In diesem Jahr wurden zwei Kanalstränge mit einer Länge von insgesamt rd. 140 Meter in der Ortschaft Kirchheim für die Erschließung der Baugründe „Straßer-Dallinger“ im Bereich des Gugelzipfs sowie für den Wohnhausneubau Reichinger am Eichenweg errichtet.

Gesamtkosten rd. 20.000 Euro

PHOTOVOLTAIKANLAGE

Unter dem Förderprojekt des Landes OÖ. „Photovoltaik macht Schule“ wurde zu Beginn des Jahres auf dem Dach der Turnhalle eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 3 kWp installiert.

Die Lehrpersonen an der Volksschule haben sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, dieses Projekt zu betreuen und erarbeiten mit den Schülern dabei alles zum Thema „Energiesparen“. Frau Dir. Kons. OSR Maria Jöchtl-Harteringer hat dazu am Trainingsseminar Photovoltaik für OÖ. Schulen teilgenommen. Überdies bietet ein vom Land OÖ. bereitgestellter Experimentierkoffer Unterstützung.

Der Stromertrag kann von den Schülern jederzeit an einer Anzeige abgelesen werden und wird von den Lehrpersonen in einer Datenbank erfasst.

Stromertrag 2012..... rd. 3.000 kWh (entspricht einer Ersparnis von rd. 500 Euro)

Ich bedanke mich bei den Lehrerinnen recht herzlich für die Bereitschaft, unseren Kindern die Themen Energiesparen und erneuerbare Energien näher zu bringen.



GEMEINDEFINANZEN

In der Sitzung am 24. Oktober 2012 hat der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt muss ein Fehlbetrag von 93.000 Euro veranschlagt werden, der gegenüber dem Voranschlag zu Beginn des Finanzjahres 2012 noch um rd. 70.000 Euro reduziert werden konnte.

Ordentlicher Haushalt 2012

Einnahmen:	1,303.400 Euro
Ausgaben:	1,396.400 Euro
Veranschlagter Fehlbetrag	93.000 Euro

<u>Einige der bedeutendsten Einnahmeposten im ordentlichen Haushalt sind:</u>	<u>Dagegen müssen folgende sogenannte „Pflichtausgaben“ finanziert werden:</u>
Abgabenertragsanteile € 508.000	Krankenanstaltenbeitrag € 125.600
Strukturhilfe d. Landes € 25.000	Bezirksumlage (Beitrag an den Sozialhilfverband) € 134.800
Finanzzuweisung des Landes € 12.200	Landesumlage € 19.200
Getränkesteuer-Ausgleich € 20.200	Gastschulbeiträge € 36.900
<u>Gemeindesteuern:</u>	Kostenbeitrag für Berufsschulen € 4.000
Grundsteuer A € 8.000	Gemeindebeitrag zur Tierkörperverwertung € 6.000
Grundsteuer B € 37.200	Rotes-Kreuz; Rettungsbeitrag u. Beitr. f. Notarztwagen € 6.900
Kommunalsteuer € 57.500	Winterdienst € 14.600
Tourismusabgabe € 4.500	
Erhaltungsbeitrag-Kanal .. € 3.000	
Lustbarkeitsabgabe € 1.800	
Hundeabgabe € 800	
<u>Verwaltungsabgabe € 4.200</u>	
Gemeindesteuern gesamt € 117.000	

Ausblick auf das Jahr 2013

Der Voranschlag für das Jahr 2013 wurde vom Gemeinderat am 13. Dezember 2012 festgesetzt.

Mit Einnahmen von 1,226.300 Euro
 und Ausgaben von 1,330.500 Euro
 weist der ordentliche Haushalt einen veranschlagten Abgang 2013 von 104.200 Euro auf, der sich somit etwa in der Höhe des Jahres 2012 bewegt.

Der Voranschlag wurde nach den Grundsätzen einer sparsamsten Wirtschaftsführung erstellt. Aufgrund der zahlreichen vorgegebenen verpflichtenden Ausgaben können es jedoch strukturschwächere Gemeinden aus eigener Kraft nicht mehr schaffen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften, sodass sie auf die finanzielle Unterstützung des Landes in Form eines Haushaltsausgleichs angewiesen sind.

Dies führt wiederum dazu, dass das Land die Gemeindefinanzen jährlich genauestens auf mögliche Einsparpotentiale sowie auf die Einhaltung der wirtschaftlichen Grundsätze bei den Gebührenkalkulationen überprüft.

Ein neues Instrument dafür steht den Gemeinden und der Aufsichtsbehörde mit dem Benchmark-System „**BENKO - OÖ. Benchmark-Kommunal**“ zur Verfügung, mit welchem sich die Gemeinden auf Knopfdruck in 21 verschiedenen Kostenbereichen (von Verwaltung bis Winterdienst) miteinander vergleichen können.

"Die Verantwortlichen in den Gemeinden haben mit BENKO die Möglichkeit sich anzusehen, wo die Unterschiede liegen, wo es in der Gemeinde Potenzial für Verbesserungen gibt", so der zuständige Landesrat.



Benchmarking = Maßstäbe vergleichen

Benchmarking bezeichnet die vergleichende Analyse von Ergebnissen oder Prozessen mit einem festgelegten Bezugswert oder Vergleichsprozess.

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN 2012

- | | |
|---|--|
| 1. Firma Ferdinand Reich, Mühlbachweg 14
Zu- und Umbau des Lagergebäudes in Dorfstraße 13 | 8. Schönauer Gerhard und Ingrid, Buch 6,
Einbau einer Hackgutheizung in die bestehende Maschinenhalle |
| 2. Moser Andrea, Buch 10
Wohnhausumbau und Neubau Carport | 9. DI(FH) Binder Martin und Mag. Berer Maria
Lohnsburg, Kirchenplatz 32
Wohnhausneubau mit Doppelgarage |
| 3. Kern Bernhard und Elisabeth, Schacher 5
Neubau einer Hackgut-, Holzlager- und Maschinenhalle sowie eines Most- und Saftlagergebäudes | 10. Weiermann Klaus, Buch 16
Dachgeschossausbau beim Wohnhaus Buch 16 |
| 4. Piereder Ludwig und Regina, Federnberg 16
Errichtung einer Gartengerätehütte mit Carport | 11. Haginger Andreas, Rödham 6
Neubau einer Garage mit Geräteraum |
| 5. Straßer Heidi, Am Gugelzipf 10
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport | 12. Fischer Johann und Ingrid, Federnberg 4
Errichtung einer Maschinenhalle |
| 6. Weiermann Arnold und Heidemarie, Buch 15
Dachbodenausbau beim Wohnhaus Buch 15 und Neubau Gerätehaus | 13. Goldberger Michael und Geßl Petra,
Dorfstraße 34
Wohnhausneubau mit Doppelgarage |
| 7. Schönauer Gerhard und Ingrid, Buch 6,
Neubau einer Maschinenhalle | 14. Hamminger Florian und Strasser Bernadette
Kraxenberg 28
Wohnhausneubau mit Doppelgarage |

Kostenloser Energie-Check für euer Gebäude

Wir alle verbrauchen täglich Energie. Die herkömmlichen Energiereserven sind jedoch begrenzt, und während sich der Vorrat verringert, steigen die Preise stetig an. Doch dieser Entwicklung können wir durch verschiedene Maßnahmen entgegensteuern.

Dazu müssen wir im ersten Schritt mehr über unser eigenes Energie-Einsparpotenzial erfahren. Einen sehr wichtigen Ansatz bildet hier der Gebäudebereich, in dem im Schnitt eine Energieeinsparung von 50 % erzielt werden kann.

Wir freuen uns, euch in diesem Bereich ein für alle Bürger kostenloses Werkzeug anbieten zu können, mit dem ihr rasch und unkompliziert den Ist-Zustand eures Hauses erfahren könnt. Ihr könnt auch eine Liste der sinnvollsten Sanierungsmaßnahmen innerhalb eines von euch vorgegebenen Budgetrahmens abrufen.

Ihr findet dieses Werkzeug online unter www.energiespargemeinde.at. Gebt dazu einfach auf der Startseite Postleitzahl und Ort ein und startet mit dem Energie-Check für euer Gebäude.



SCHULE - KINDERGARTEN



1. Klasse (1. u. 2. Schulstufe)



2. Klasse (3. u. 4. Schulstufe)

VOLKSSCHULE KIRCHHEIM

Im Schuljahr 2012/13 besuchen insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Kirchheim.

1. Schulstufe 4 Knaben 3 Mädchen
2. Schulstufe 5 Knaben 5 Mädchen
3. Schulstufe 6 Knaben 6 Mädchen
4. Schulstufe 5 Knaben 3 Mädchen

In der ersten und zweiten Schulstufe (1. Klasse) unterrichten Frau OSR Hildegard Hartl und Frau VOL Ulrike Mayrhofer.

Die dritte und die vierte Schulstufe (2. Klasse) unterrichten Frau OSR Maria Jöchtl-Harteringer und Frau OSR Hildegard Hartl.

Den Religionsunterricht erteilt in beiden Klassen Frau RL Klara Burgstaller.

UNSER KINDERGARTEN

Der Kindergarten wird in diesem Jahr wieder 2-gruppig geführt. Insgesamt **29 Kinder** besuchen derzeit unsere Einrichtung.

In der Gruppe der Kindergartenleiterin Christa Pumberger werden 14 Kinder betreut, davon sind 9 Schulanfänger. Die Gruppe von Judith Kirchsteiger mit 15 Kindern ist eine alterserweiterte Integrationsgruppe mit Hannelore Strobl als Stützpädagogin. Ein Kind dieser Gruppe ist derzeit noch unter 3 Jahren. Barbara Ungar ist in beiden Gruppen als Helferin tätig.

Jeweils montags ist der Kindergarten durchgehend bis 15.30 Uhr geöffnet. Das Catering-Service von Michaela Hartl versorgt uns dabei mit einem leckeren Mittagessen.

Die englische Sprache wird den Kindern in den zwei Gruppen jeden Donnerstag von Diane Studwell spielerisch näher gebracht.



Gruppe 1



Gruppe 2

AUS DEM MELDEAMT

Einwohner	708	Geburten 2012	8
Haushalte	272	Sterbefälle 2012	2
Häuser	248	Eheschließungen 2012	3

Wir heißen unsere jüngsten Kirchheimerinnen und Kirchheimer herzlich willkommen!



Brückl Leon
Ampfenham 20



Holland Daniel
Ramerding 8



Lang Emma
Kraxenberg 13



Pfeffer Simon
Kraxenberg 27



Pögl Luisa
Ramerding 21



**Poschinger
Enrico Theodor**
Grub 4



Rachbauer Jacob
Ampfenham 25



Tomić Lina Marie
Dorfstraße 14

**Auch die Gemeindeglieder, die nach Kirchheim zugezogen sind,
begrüßen wir bei uns recht herzlich!**

Stempfer Cornelia mit Sascha	Kraxenberg
Eichberger Manuela	Lindenweg
Seidl Kerstin	Lindenweg
Mag.Dr. Anita und Mag. Jörg Rossdorfer	Kraxenberg
Kasper Eva und Brandstötter-Prühwasser Reinhard	Grub
Prader Georg	Rödham
Zaglmaier Stefanie	Lindenweg
Straßer Adelheid und Köstlinger Roman mit Fabian und Lara	Am Gugelzipf
Ginzinger Carola und Knauseder Christian mit Lena	Edt
Kasper Katharina und Reinhard Traunwieser	Dorfstraße

WIR GEDENKEN UNSEREN LIEBEN VERSTORBENEN

Nachruf auf unseren geschätzten Herrn Pfarrer P. Tadeusz Kondrowski

Als Pfarrer predigtest du öfters, man muss jederzeit bereit sein, denn man weiß weder die Stunde noch den Tag des Todes.

Wir in den drei Gemeinden waren noch nicht bereit, um von dir Abschied zu nehmen. Und doch ist es die bittere Wahrheit.

Pfarrer Tadeusz hat in der Zeit seines Wirkens für unsere Gemeinde viele Zeichen und Taten gesetzt. Die Renovierungen der Kirche, der Friedhofsmauer, der Aussegnungshalle und des Pfarrhofes sind Aushängeschilder der Gemeinde und tragen maßgeblich zur Ortsverschönerung bei.

Ich war selbst 15 Jahre Pfarrkirchenratsmitglied und habe seine Bereitschaft, alle diese Vorhaben gemeinsam umzusetzen, kennengelernt. Gerade diese Gemeinsamkeit hat es möglich gemacht, so große Projekte zu verwirklichen.

**„Vergelt's Gott P. Tadeusz, dass du mit deinem Leben
unsere Gemeinde bereichert hast!“**

Bürgermeister Bernhard Kern

Die Wertschätzung gegenüber P. Tadeusz zeigte auch die übergroße Anteilnahme unserer Gemeindeglieder beim Begräbnis und die zahlreichen Beileidsbekundungen im Kondolenzbuch.

John und Janet Hyndman aus Edt haben uns ersucht, folgende Gedanken anlässlich des Ablebens unseres Herrn Pfarrers zu veröffentlichen, was wir hiermit sehr gerne tun:

Liebe Freunde und Nachbarn!

Teilen wir auch nicht den gleichen Glauben, so teilen wir doch den gleichen Gott und deshalb möchten wir unsere tiefe Trauer über den Verlust unseres Pfarrers Tadeusz Kondrowski ausdrücken.

Bei vielen Anlässen trafen wir uns und sprachen gerne mit dem Herrn Pfarrer. Er war immer freundlich, warm, echt und wir fühlten uns herzlich willkommen in Ihrer Kirche.

Wir drücken unser tiefstes Beileid aus und Sie sollen wissen, dass unsere Gedanken und Gebete bei Ihnen allen sind.

John und Janet Hyndman
Edt



KonsR P. Tadeusz Kondrowski

22.10.1950 - 06.11.2012



Franz Plainer

23.06.1951 - 16.03.2012

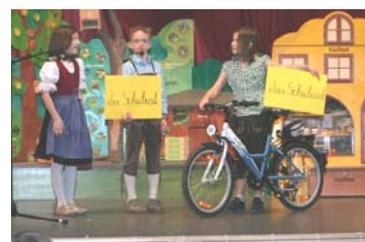
Bunter Nachmittag

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Turnhalle beim bunten Nachmittag am 17. März 2012. Schuldirektorin Maria Jöchtl-Harteringer konnte unter den vielen Gästen auch Schulinspektor RR Johann Schamberger begrüßen.

Das Thema des bunten Nachmittages lautete: "Die Welt in unserm Dorf". Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit dem Thema und probten fleißig. Es kamen Theaterstücke, Lieder, Gedichte und Tänze zur Aufführung. Besonders überrascht waren die Besucher von den Darbietungen der Schuhplattlergruppe.

Die Ernennung von Frau Hildegard Hartl zur Oberschulrätin wurde im Rahmen des bunten Nachmittages ebenfalls gefeiert.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache und sie wurden mit viel Applaus belohnt.



Weltmilchtag

Der Weltmilchtag am 1. Juni 2012 wurde groß gefeiert.

Die Kinder bereiteten Speisen aus Milch und Milchprodukten zu und stellten ein Buffet für ca. 50 Personen zusammen. Sie lernten den hohen Stellenwert von Milch und Milchprodukten in der menschlichen Ernährung und die vielseitigen Zubereitungsmöglichkeiten kennen.

Zum Essen wurden die Mitarbeiter der Straßenmeisterei, die zu dieser Zeit gerade in Kirchheim beschäftigt waren, eingeladen.

Ortsbäuerin Cordula Duft half bei den Vorbereitungen mit und übernahm mit der Bäuerinnengemeinschaft die Finanzierung der Zutaten. Ein Danke dafür!



Pilgern heißt: Beten mit den Füßen

Die Kinder und Lehrerinnen machten sich kurz vor Schulschluss mit der Pilgerbegleiterin Christine Dittlbacher gemeinsam auf den Weg nach Wippenham.

Unterwegs erlebten die Kinder viele Sinneseindrücke in der Natur und durch spirituelle Impulse wurden sie zum Nachdenken über Freundschaft und Gemeinschaft angeregt.



Als äußeres Zeichen des Pilgerns trug die Gruppe einen Pilgerstab. Die Dankandacht fand in der Pfarrkirche Wippenham statt.



Zum Abschluss gab es - von einigen Müttern zubereitet - im Pfarrhof das typische Pilgeressen, eine Würstelsuppe.

Projekt: Apfelsaft

Im Oktober sammelten die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrerinnen viele Äpfel in den Streuobstanlagen der Familien Augustin und Straßer. Ein Teil der Äpfel wurde in bereits gesammeltem Zustand von den Familien Duft-Zweymüller, Hartl und Mairhofer in die Obstpresse nach Lohnsburg gebracht.

An drei Terminen wurde dort Apfelsaft gepresst und so konnten über 800 Liter Apfelsaft in der Schule eingelagert werden. Der Apfelsaft steht den Schulkindern gratis zur Verfügung.

Im Frühjahr wurde auf Initiative von Konsulent Johann Hartl und unter der Leitung von OSR Hildegard Hartl ein Zeichenbewerb zum Thema „Gestalte einen Saftkarton“ durchgeführt.

Als Siegerinnen dieses Bewerbes gingen Evelin Finsterer, Julia Piereder und Nora Poschinger hervor. Nach ihren Entwürfen wurde die Saftschachtel – so wird der Saftkarton genannt – bedruckt.

Durch das Apfelsaftprojekt lernten die Kinder die biologische Vielfalt der Streuobstanlagen und die Bedeutung für unsere Kulturlandschaft kennen.



Ein großer Dank gebührt allen oben angeführten Familien, sie haben die Äpfel unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

**Die Lehrerinnen
und Schüler der Volksschule Kirchheim**

Berichte aus dem Kindergarten

Maiandacht

Anlässlich des Muttertages haben wir uns heuer für eine gemeinsame Maiandacht auf dem Kreuzberg in der Kapelle der Familie Wiesner entschieden. An einen wunderschönen sonnigen Tag marschierten wir vom Kindergarten aus auf den Kreuzberg und feierten dort mit unserem Herrn Pfarrer ein schön gestaltetes Marienfest. Im Anschluss an die Feier ließen wir uns ein gemütliches Picknick schmecken.



Martinsfest

Aufgrund des plötzlichen traurigen Ablebens unseres Herrn Pfarrers wurde das Martinsfest in der Kirche abgesagt. Da wir aber schon sehr viele Vorbereitungen für dieses Fest getroffen haben (Laternen gebastelt, Lieder und Tänze einstudiert, ...) haben wir ein kleines besinnliches Laternenfest im Turnsaal mit einer abschließenden Gemeinschaftsjause mit den Kindern gefeiert.

Igelbesuch

Schon fast zu einer Tradition wurde der jährliche Besuch bei Familie Hattinger/Enzensberger, die jedes Jahr einigen Igel Unterschlupf gewähren.

Dieser Vormittag ist immer ganz besonders liebevoll vorbereitet (Igelkekse, Getränke, Basteleien, Igelbuch...) und bleibt uns gerne lange in Erinnerung.



Nikolausbesuch

Ein gerngesehener Gast jedes Jahr im Kindergarten ist der Heilige Nikolaus. Mit viel Eifer und Vorfreude haben sich die Kinder auf seinen Besuch vorbereitet. Dieses Jahr hat der Nikolaus den Kindergartenkindern in ihren selbstgebastelten Stiefeln eine Nikolausfingerpuppe versteckt. Mit Liedern und leckerer Jause haben wir ein besinnliches Fest gefeiert. Danke an Josef Dallinger!!!

Kastanienernte

Wie jedes Jahr durften wir wieder bei Fam. Josef u. Alexandra Burgstaller Kastanien klaben. Die Kinder freuten sich riesig, dass wir sehr viele Kastanien in den Kindergarten mitnehmen konnten. Für die Kinder ein wunderbares Spielmaterial zum Legen, Bauen, Schütten, Turnen, Basteln,... Danke für diesen Schatz aus der Natur!



Nuss-Tag bei Frau Annemarie Lorenz

Annemarie Lorenz hat die Kinder des Kindergartens zu sich nach Hause eingeladen, um bei ihr einen Vormittag zu erleben. Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Nuss! Nach einer Wanderung nach Grub durften wir uns bei Tee, Broten und Nussweckerl (die wunderbaren Weckerl waren von Fam. Poschinger) stärken. Im Garten durften die Kinder dann Nüsse um die Wette klaben, im Laub spielen, Nüsse werfen und andere Spiele machen. An diesem Tag konnten wir die "Nuss" mit allen Sinnen erleben und kennenlernen. Danke an Annemarie für die tolle Einladung.



Der Verein Kirchheimer Zukunft informiert

Liebe Kirchheimerinnen und Kirchheimer!

Als letztes von zwölf Dörfern besuchten wir Ende August d. J. das Kulturdorf Bystre in Tschechien. Schon bei der Ankunft wurden wir sehr herzlich willkommen geheißen.

Die Gespräche bei den Gastfamilien gaben uns Einblicke in das einfache Leben unserer Freunde in Tschechien. Da ja Gäste aus acht verschiedenen Kulturdörfern anwesend waren, wohnten wir in den benachbarten Dörfern Rovenice und Vir.

Als künstlerischen Beitrag bemalte jedes Dorf eine Eingangstür. Mit Unterstützung von Frau Silvia Reich malten wir in Acryl eine Mohnblumenwiese, die von allen bewundert wurde.



Der Staffellauf beim Feuerwehrwettbewerb war für die Kirchheimer Crew eine große Herausforderung und sie erreichte mit großem Vorsprung den 1. Platz.

Beim obligaten Europamarkt, der wieder ein großer Anziehungspunkt für viele Tschechen war, kredenztten wir Kaiserschmarrn mit Apfelmus, Speckbrote und Lasecco sowie Schnaps aus unserer Region.

Es war jedenfalls wieder ein freundschaftliches Treffen mit viel Freude und Austausch von Kultur und kulinarischen Leckerbissen.

Wir danken nochmals den Gastfamilien für die freundliche Aufnahme und hoffen, dass wir sie bald in Kirchheim begrüßen dürfen.



Vom 12. bis 15. Juli 2013 lädt uns das Dorf Pergine Valdarno in der Toscana ein, ihre Gäste zu sein. Höhepunkt bei diesem Treffen sind wieder der Europamarkt sowie der kulturelle Austausch. Der Wunsch der Italiener wäre, dass wir mit der Volkstanzgruppe anreisen.

Beitrag der Kirchheimer Zukunft von Maria Forstenpointner (Fotos BGM a.D. Kons. Hans Hartl)

Freiwillige Feuerwehr Kirchheim

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Gott sei Dank ohne Brände und Unfälle in unserem Pflichtbereich.

Am meisten hat uns heuer das Hochwasser gefordert. Viele haben auf unsere Hilfe gewartet. Bei diesem Einsatz waren uns massive Grenzen gesetzt. Unbrauchbare Straßen stellten eine große Gefahr für unsere Mannschaft dar. Doch auch im sonst eher ruhigen Jahr wurden viele kleine Einsätze für Euch erledigt.

Besonders erfreulich ist die starke Kameradschaft in unserer sehr aktiven Bewerbungsgruppe. Heuer konnte der lange Wunsch nach einem Aufenthaltsraum umgesetzt werden.



Durch die Umsicht unseres Gerätewartes mit seinen Helfern erscheint unser Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge nach mittlerweile 15 Jahren fast wie neu. Damit wird Wert erhalten und Kosten gespart.

Ein großes Dankeschön richte ich an unseren Herrn Pfarrer Tadeusz Kondrowski, der immer für uns da war. Die beiden Feuerwehren waren für ihn ein großer Stolz. Die vielen Florianifeiern und Feuerwehrfeste gestaltete er immer würdig mit sehr treffenden Worten. Lieber Tadeusz, du fehlst uns sehr.

Geschätzte Bewohner aus Kirchheim, danke für die Unterstützung durch Festbesuche, Mitgliedsbeiträge und die Friedenslicht-Aktion.

24 Stunden rund um die Uhr für den Nächsten bereit sein. Eine große Herausforderung. Um unsere bewährte Mannschaft zu erweitern, ist jeder herzlich willkommen.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim und Pflichtbereichskommandant der Gemeinde wünsche ich allen ruhige Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.

HBI Rudolf Haider

Jessas war des Leben schwar,
wenn die Feuerwehr net war,
Wer kamat za an Unfall grennt,
wer dat löschn, wenn's wo brennt?
Jo wer rettert daunn die Leit,
bringert's Viech in Sicherheit?
Is a Überschwemmung irgendwo,
wer dat hölfn, oafoch so?
D' Feuerwehrler san a Segn'n,
kaunnst di ruhig schlofn leg'n.
Derfst no wos schönes traman drauf,
d' Feuerwehrler passn auf.



Feuerwehrnotruf: 122

JUGENDGRUPPE FF AMPFENHAM

Sehr erfolgreich verlief die Bewerbungssaison für die Jugendgruppe der FF Ampfenham.

Wissenstest St. Martin

Gold: Ratzinger Armin, Studwell Jessica

Silber: Knauseder Markus, Jobst Florian

Bronze: Windhager Jonas, Jobst Fabian, Baier Martin



Bewerbe:

Traxlham (Ried): Bronze: 9 Silber: 20

Mettmach (Ried): Bronze: 4 Silber: 7

Ried (Bezirkswettbewerb): Bronze: 4 Silber: 8

Bezirkswertung: Bronze: 4 Silber: 10

Beim Landesbewerb in Braunau erreichte die von Fritz Haginger und Christl Bauchinger betreute Jugendgruppe den hervorragenden **3. Rang in Silber** von 510 Teilnehmern und in Bronze den 33. Rang von 605 Teilnehmern!



Zurzeit besteht unsere Jugendgruppe aus 11 Mitgliedern. Ratzinger Armin, Studwell Jessica, Knauseder Markus, Haginger Fabian, Hartl Lena, Jobst Florian, Baier Martin, Windhager Jonas, Jobst Fabian, Studwell Molly, Piereder Julia.



Wir bedanken uns bei den Jugendlichen für die gute Zusammenarbeit und wünschen Euch:

Frohe Weihnachten und ein gutes, neues, erfolgreiches Jahr 2013.

Eure Jugendbetreuer Fritz Haginger und Christine Bauchinger



Profitables System – Ihre Feuerwehr informiert:

Das Feuerwehrsyst^{em} in Oberösterreich lohnt sich tausendprozentig

Eine Analyse des NPO Kompetenzzentrums der Wirtschaftsuniversität Wien

Die oberösterreichischen Feuerwehren treten in Vorlage und liefern erstmals eine wissenschaftliche Wirkungsanalyse ihres Handelns. Im Lichte der Anstrengungen des Landes Oberösterreich zu wirkungsorientierter Verwaltung eine entscheidende Information. Sicherheit als Grundaufgabe des Staates wird in unterschiedlichsten Formen und für unterschiedlichste Lebensbereiche angeboten. Eine davon ist der Brand- und Katastrophenschutz durch die öffentlichen Feuerwehren. Sie handeln dabei hochprofitabel und bewirken unter anderem:

- Eine jährliche „risikofreie“ Rendite von über tausend Prozent
- Gesamtwirkungen für die Menschen und die Wirtschaft in Höhe von 1,5 Milliarden Euro
- 35 Millionen Euro alleine an Auftragsvolumen für die Wirtschaft
- Verhinderung von Schäden in Milliardenhöhe
- Unschatzbares Sozialkapital unter anderem durch Jugendarbeit, Vermittlung von Kompetenzen, Beiträgen zum Gemeinwohl und zum Sicherheitsgefühl der Menschen.

Neben diesen Wirkungen wird sichtbar, dass zum Beispiel im Freiwilligenbereich 6,7 Millionen Euro

jährlich (davon rund drei Millionen Euro Bargeld) aus Privatmitteln der Feuerwehr-Mitglieder in das System gespeist werden. Es zeigt sich, dass der Input durch die Freiwilligen gleichauf mit jenem der Gemeinden liegt und die Beiträge des Landes vergleichsweise gering ausfallen. Der hohe soziale Nutzen wurde ebenfalls bewertet, wobei seine Dimensionen sicher vorsichtig ermittelt worden sind.

Summa summarum liegt – wohl auch international gesehen – die erste derartige Studie über Wirkung und Wirksamkeit eines Feuerwehrens auf der Basis des social return on investment (SROI) vor.

VORSORGEN.
So individuell wie mein Leben.



Vorsorgen bedeutet für jeden etwas anderes. Je nach Lebenssituation können dabei unterschiedliche Ziele im Vordergrund stehen.



„Wir KundenberaterInnen in der Raiffeisenbank Kirchheim helfen Ihnen gerne beim Aufbau Ihres Vorsorgefundaments, damit Sie Ihr Leben genießen und unbeschwert in die Zukunft blicken können! Um Banken besser in Kirchheim.“

Beratungsservice von Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr.
Vereinbaren Sie einen Termin.

*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten
Start ins neue Jahr 2013!*

Raiffeisenbank

Region Ried i. L.

www.umbankenbesser.at | www.raiffeisen-ried.at

Die nächsten Kurse des Roten Kreuzes



Lernen fürs Leben

Der Schulung der Bevölkerung wird im Roten Kreuz genauso viel Augenmerk geschenkt wie der Aus- und Fortbildung der eigenen Mitarbeiter: Insgesamt nehmen jährlich 160.000 Personen an diversen Kursen, Seminaren und Workshops teil!

Für die Bevölkerung bietet das Rote Kreuz Ausbildungen in Erster Hilfe, Kurse für pflegende Angehörige sowie ein Bewegungsprogramm für ältere Menschen an. Dank dem Jugendrotkreuz gibt es auch Kurse für Kinder und Jugendliche.

Hier einige Informationen zu Kursen, Terminen, Kosten, etc.

„Babyfit“ Kurs - Ausbildung zum Babysitter

Beginn: 11. Jänner 2013, 8.00 Uhr
Kosten: 60,- Euro
Wo: Bezirksstelle Rotes Kreuz Ried



Neues über Entwicklung, Pflege, Schlafen, Ernährung und pädagogisch wertvolle Spiele, sowie rechtliche Grundlagen zum Thema Aufsicht

Erstehilfe-Grundkurs:

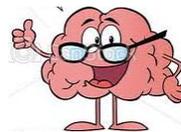
Beginn: 21. Jänner 2013, 19.00 Uhr
Kosten: 52,- Euro
Wo: Bezirksstelle Rotes Kreuz Ried



Die meisten Unfälle passieren im eigenen Umfeld. – Was, wenn es plötzlich auf Sie ankommt?

Gedächtnstraining und Bewegung zum Wohlfühlen:

Beginn: 4. Februar 2013, 15.00 Uhr
Kosten: 16,- Euro
Wo: Bezirksstelle Rotes Kreuz Ried



Mit gezielten Übungen wird die alltägliche Lebenssituation wieder besser bewältigt, Gedächtnis und Konzentration trainiert und gesteigert.

Kinder- und Säuglingsnotfallkurs:

Beginn: 23. Februar 2013, 8.00 Uhr
Kosten: 30,- Euro



Für alle, die ihr Erstehilfe-Wissen ergänzen möchten! Anschlusskurs an den Erstehilfe-Grundkurs oder Auffrischkurs

MOBILE DIENSTE

Einführung der Multiprofessionalen Teams (MPT) im Bezirk Ried i.l.

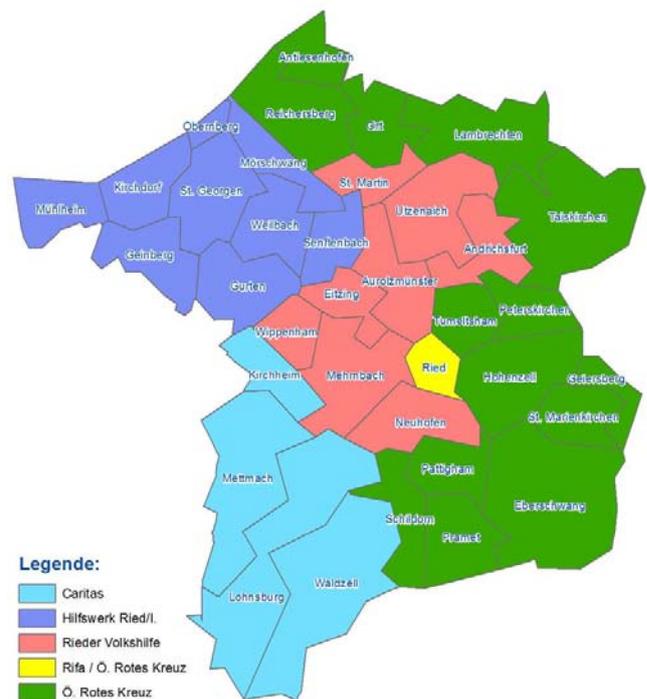
Die Mobilen Dienste des Sozialhilfeverbandes sind in folgende Bereiche gegliedert:

- **Heimhilfe**
- **Hauskrankenpflege**
- **Altenhilfe**

Im Bezirk Ried sind diese Mobilen Dienste auf verschiedene Organisationen sprengelbezogen aufgeteilt, wobei die Hauskrankenpflege bisher im gesamten Bezirk ausschließlich vom Roten Kreuz durchgeführt wurde.

Künftig muss jede dieser Organisationen alle drei Bereiche der Mobilen Hilfe (Heimhilfe, Hauskrankenpflege sowie Altenhilfe) anbieten.

Für unsere Gemeinde bedeutet dies, dass dadurch die **Caritas** alle diese Bereiche abdecken wird.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Diebstahl- und EinbruchSCHUTZ

ZIVILSCHUTZ

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen.

Schützen Sie Ihre Wohnung/Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.

Geldbörse:

- ☞ Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen.
- ☞ In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt.
- ☞ Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich.



Bankomat- und Kreditkarten:

- ☞ Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte.
- ☞ Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten „helfen“.
- ☞ Decken Sie während der CODE-Eingabe mit Ihrer freien Hand oder Ihrem Körper das Zahlenfeld ab.
- ☞ Beantworten Sie keine telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Anfragen nach Ihrem CODE.
- ☞ Ihre CODE-Eingabe ist nur an Geldausgabeautomaten, Bankomat-Kassen und Quick-Ladeterminals erforderlich – geben Sie Ihren CODE in kein anderes Gerät ein.

Vorbeugen ist besser als Anzeigen!



Das Auto ist kein Tresor:

- ☞ Von außen sichtbare Fotoapparate, Handy's, Ihr Laptop etc. sind eine Einladung für jeden Auto-knacker.
- ☞ Laptops und Aktentaschen lassen Einbrecher wertvolle, leicht veräußerbare Gegenstände vermuten.
- ☞ Alarmanlagen schützen nur bedingt!

Einbruchvorbeugung im Haus:

- ☞ Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist.
Dämmerungseinbrüche meist zwischen 17:00 – 21:00 Uhr
- ☞ Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren).
- ☞ Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten.
- ☞ Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen und Kellerschächte absichern.
- ☞ Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen bzw. in Ihrem Bezirks od. Stadtpolizeikommando.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Bürgermeister-Sprechtag

Für Anliegen der Gemeindebevölkerung stehe ich während der Amtszeiten im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Ich ersuche um vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindeamt (☎ 6415).

Weiters bin ich unter der Mobil-Nr.:
0664 / 35 43 835
erreichbar.



Gemeindeamt - Parteienverkehr

Da das Gemeindeamt seit Mai dieses Jahres nur mehr mit 1,5 Personaleinheiten besetzt ist, kann es infolge Auswärtsterminen oder Urlaub fallweise vorkommen, dass das Gemeindeamt insbesondere an Nachmittagen kurzzeitig unbesetzt ist.

Wir ersuchen daher, den Parteienverkehr wenn möglich überwiegend vormittags abzuwickeln. Selbstverständlich kann das Gemeindeamt auch nachmittags im Anspruch genommen werden, wir bitten jedoch um vorherige telefonische Rücksprache unter 6415.



Gehsteige räumen und streuen - Anrainerpflichten!

Wie alljährlich macht die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer entlang eines Gehsteiges innerhalb eines Ortsgebietes auf ihre Verpflichtung zur Besorgung des Winterdienstes auf Gehsteigen aufmerksam.

„Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt sowie bei Glätte bestreut werden.“

Die Gemeinde hat das Räumpersonal dahingehend angewiesen, die Gehsteigräumung fallweise - vor allem bei stärkerem Schneefall - zu übernehmen. Die Anrainer dürfen sich jedoch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese fallweise, freiwillige Gehsteigräumung durch die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 der Straßenverkehrsordnung befreit werden und die Haftung hinsichtlich des Winterdienstes auf Gehsteigen bei den Liegenschaftseigentümern verbleibt.



Ferdinand Reich stellt Parkplatz im Ortszentrum kostenlos zur Verfügung

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass Herr Ferdinand Reich schon seit Jahren seine Stellfläche im Ortszentrum der Gemeindebevölkerung als Parkplatz unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Diese Parkfläche ist für uns vor allem bei Veranstaltungen von großer Bedeutung.

Lieber Ferdl, wir bedanken uns für dieses Entgegenkommen herzlich!



FERDINAND REICH
Internationale Transporte
Lagereibetrieb



Müll- und Biotonnen- termine

Dieser Ausgabe liegen die Müll- und Biotonnentermine des nächsten Jahres bei.

Die Altstoffsammelinsel Kirchheim ist jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.





OÖ FAMILIENBUND
FAMILIENBUNDAKADEMIE

TAGESMÜTTER/-VÄTER- & HELFER/INNENLEHRGANG

TAGESMÜTTER/-VÄTER & HELFER/INNENAUSBILDUNG DES OÖ FAMILIENBUNDES

- FREITAG, 08.03.2013
- BIS
- FREITAG, 28.06.2013

KURSORT
FAMILIENBUNDEZENTRUM
LINZ-KLEINMÜNCHEN

Tagesmutter/-vater & Helfer/in in Oö. Kinderbetreuungs-einrichtungen. OÖ Familienbund startet ersten kombinierten Lehrgang im Frühjahr 2013!

Nach dem erfolgreichen ersten Durchgang der Tageselternausbildung bietet der OÖ. Familienbund auch im nächsten Jahr **ab 8. März 2013** wieder einen pädagogischen Lehrgang an. Diesmal sogar einen kombinierten, mit dem die Absolvent/innen anschließend in 2 Berufen arbeiten können: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort. „Unsere Zweifach-Ausbildung hat den großen Vorteil, dass man mit einem Lehrgang zwei Berufsabschlüsse erhält. Man kann also anschließend in unterschiedlichen Berufen gleichzeitig tätig sein bzw. einfach - ohne zusätzliche Weiterbildungen - zwischen den Jobs wechseln“, hebt Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer positiv hervor.

Der kombinierte praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind.

Die viermonatige Ausbildung, die im Familienbundzentrum Linz-Kleinmünchen stattfindet, dauert vom 8. März bis 28. Juni 2013 und umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten.

Ausgebildete Tagesmütter/-väter haben eine gute Jobaussicht in diesem Beruf beim OÖ Familienbund.

Anmeldung und weitere Infos unter 0732/60 30 60 11,

Gebühr: 670,- Euro für Familienbund-Mitglieder, 690,- Euro für Nicht-Mitglieder

tageseltern@ooe.familienbund.at oder www.ooe.familienbund.at

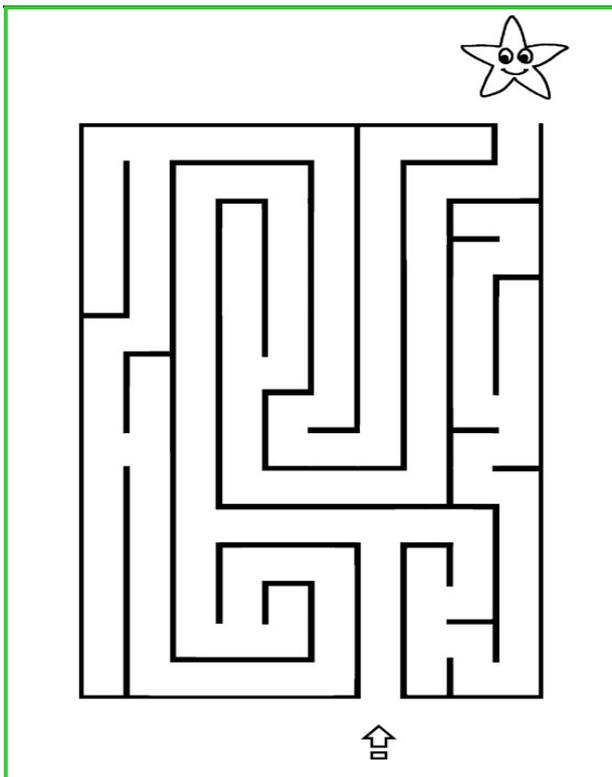
DIE KINDERSEITE

Liebe Kinder, auf dieser Seite könnt ihr euch als Mal- und Rätselkünstler versuchen!

Der Wichtel soll Weihnachtskugeln holen!

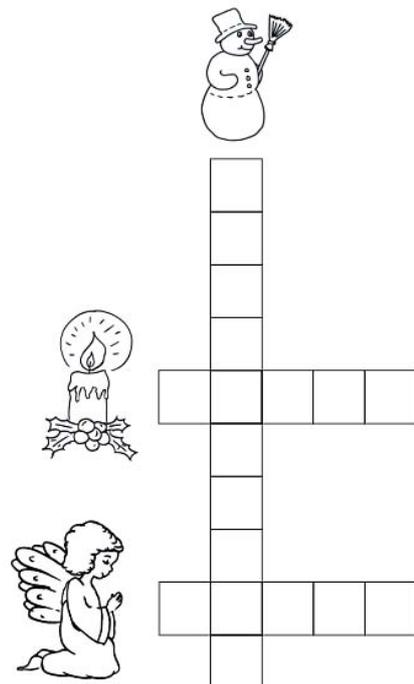
Diesmal schickt der Weihnachtsmann den Wichtel in den Keller, um schnell noch drei rote Weihnachtskugeln für den Christbaum zu holen. Im Keller angekommen stellt der Wichtel mal wieder fest, dass leider das Licht nicht funktioniert - es ist stockfinster. Er kann im Dunkeln nicht unterscheiden, welche Farbe eine Weihnachtskugel in seiner Hand hat. Er weiß aber, dass im Schrank genau 11 rote, fünf blaue und zwei silberne Kugeln liegen. Vorsichtig tastet sich der Wichtel zum Schrank vor. Wie viele Kugeln muss er mindestens mit nach oben nehmen, damit er auf jeden Fall drei rote mit dabei sind?

Lösung: Der Wichtel muss 10 Kugeln holen um sicher zu gehen. Bei nur 7 Kugeln wäre es möglich, dass alle Kugeln blau und silbern sind.



Kinderkreuzworträtsel

Trage die Begriffe, die Du siehst, in das Rätselgitter ein!





1. Februar
**Volksschule gestaltet
„Eismedaillon“**



5. Februar
**Eisstock schießen -
Ortsmeisterschaft**



11. Februar
**ÖAAB Bezirksturnier
Eisstockschießen**



18. Februar
Pfarrball



19. Februar
Faschingsgottesdienst



19. Februar
Kinderfasching



24. Februar
Blumenschmuckabend



26. Februar
Fastensuppe



9.-10. März
**Frühjahrskonzert
der Trachtenkapelle**



17. März
Bunter Nachmittag



18. März
Liebstatsonntag



18. März
Pfarrgemeinderatswahl



18. März
Mostkost



22. März
**Volksschule besucht
Rotes Kreuz**



24. März
**Film- u. Diababend
30 Jahre Fotoclub**



26. März
**ÖAAB Exkursion
Fa. Palfinger**



29. März
Dorfabend



29. März
**Volksschulkinder binden
einen „Palmbaum“**



1. April
Palmsonntag



8. April
Ostersonntag



8. April
**Pfarrgemeinderat
Abschluss**



9. April
Jugendmatinee



21. April
**Kräuter sammeln
und verkochen**



22. April
Erstkommunion



5. Mai
**Pfarrwallfahrt nach
Maria Schmolln**



10. Mai
**Volksschulkinder
kochen mit Kräutern**



10. Mai
**Volksschulkinder
bei der Gartenarbeit**



13. Mai
**Maiandacht der
Goldhauben**



15. Mai
**Einsatzübung der
FF. Kirchheim**



17. Mai
Christi Himmelfahrt



18. Mai
**Wallfahrt nach
St. Wolfgang**



1. Juni
Weltmilchtag



2. Juni
KBW-Radausflug



5. Juni
Brotbackofenbau



21. Juni
**Pilgerreise nach
Wippenham**



22. Juni
**Sonnwendfeuer
der FF. Ampfenham**



24. Juni
Marschwertung beim
Bezirksblasmusikfest in
Eberschwang



27. Juni
Ernte im Schulgarten



8. Juli
Familienwandertag



11. Juli
**Volksschulkinder
kochen Milifleckeri**



18. Juli
**Kindergarten auf
Schatzsuche**



29. Juli
Pfarrkirtag



14. August
**Segnung der Gedenktafel
der Priester Rohrmoser**



23.-26. August
**Fahrt zum Kulturdorf
Bystré - Tschechien**



26. August
**Ortsbildmesse
in Perg**



23. September
**Eröffnung der
Wasserversorgungsanlage**



30. September
Erntedankfest



1. Dezember
**Adventbasar mit
Christbaumeinschaltfeier**



2. Dezember
Weg in die Stille



6. Dezember
Nikolausfeier




s'INNVIERTEL
ehrllich . echt . guat

In über 200 Partnerbetrieben einlösbar!

- Therme Geinberg Spa Resort
- Revital Aspach & Day Spa
- Kneipp Traditionshaus der Marienschwestern Aspach
- Gastronomie & Handel

s'INNVIERTEL Gutscheine
für wertvolle Augenblicke

Erhältlich im Tourismusbüro s'INNVIERTEL
unter 07723/8555 oder www.innviertel-tourismus.at
sowie bei den Banken der Region!

s'INNVIERTEL
ehrllich . echt . guat

Weihnachtsgutscheine aus dem s'INNVIERTEL



In über 200 Partnerbetrieben einlösbar!

Info & Bestellung:
Tourismusverband
s'INNVIERTEL
4943 Geinberg
Tel. 07723-8555
[w3 innviertel-tourismus.at](http://w3.innviertel-tourismus.at)



Der Jahresrückblick ist auch die Zeit, mich bei allen, die zum Gelingen unseres Dorflebens beitragen, recht herzlich zu bedanken.

Die Projekte in unserer Gemeinde sind nur mit Unterstützung des Landes Oberösterreich möglich.

Einen besonderen Dank will ich daher den Referenten der Landesregierung, im Besonderen unserem Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer aussprechen. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Ried mit Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Franz Pumberger.

Bei Vizebürgermeister Kulturreferent Ferdinand Forstenpointner, den Fachausschüssen mit ihren Mitgliedern und bei den Gemeinderatsmitgliedern, im Besonderen aber bei den Fraktionsvorsitzenden Ferdinand Forstenpointner, Christian Fraunhuber und Helmut Lorenz **für das Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde Kirchheim im Innkreis.**

Es ist mir immer eine besondere Freude, wenn viele Gäste aus Nah und Fern unsere Gemeinde Kirchheim besuchen. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes S'Innviertel Herrn Gerald Hartl für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.



Ich bedanke mich bei unserem Team im Gemeindeamt mit Amtsleiter Helmut Dallinger und Elisabeth Aigner. Sie leisten gemeinsam für unsere schöne, familienfreundliche Gemeinde gewissenhafte Arbeit und waren auch in diesem Jahr oft Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen und unterstützen somit alle Kirchheimer/innen. DANKE Helmut und Elisabeth für das gute Klima in der Gemeindestube.

Madeleine Gruber hat die Gemeinde Kirchheim mit Ende April verlassen und hat in der Gemeinde Auroldmünster eine fixe Anstellung bekommen, ich bedanke mich auch bei ihr für den Einsatz, den sie für Kirchheim geleistet hat und wünsche ihr viel Freude und Erfolg in der neuen Arbeitsstätte.

Elisabeth Aigner hat ihre Dienstzeit auf 20 Wochenstunden aufgestockt und somit ist ab Mai die Gemeinde derzeit mit 1,5 Dienstposten besetzt.

Für die Reinigung des Gemeindeamtes und für die Pflege und Betreuung der Gartenanlagen im Ortsgebiet bedanke ich mich bei Michaela Mayer. Sie sorgt für ein blühendes und schönes Kirchheim. DANKE Michaela.



Die Reinigung der Schule und des Kindergartens erledigten Roswitha Mairhofer und als Krankensstandsvertretung für Brigitte Brückl Gertraud Binder. Herzlichen Dank für eure Arbeit. Brigitte Brückl wünsche ich, dass die Besserung ihrer Gesundheit weiter positiv vorangeht!

Bei der Kindergartenleiterin Christa Pumberger, den Kindergärtnerinnen Judith Kirchsteiger und Hannelore Strobl sowie bei der Helferin Babara

Ungar für die Betreuung und ihren Einsatz zum Wohle unserer Kindergartenkinder.

Für die schulische und erzieherische Arbeit an unseren Kindern bedanke ich mich bei der Schulleitung mit Frau Direktor Kons. OSR Maria Jöchtl-Hartinger und den Lehrpersonen OSR Hildegard Hartl, VOL Ulrike Mayrhofer sowie Religionslehrerin Klara Burgstaller. Herzlichen Dank auch für die Mitgestaltung der Eröffnungsfeier unserer Photovoltaikanlage, der Wanderwege und der Wasserversorgungsanlage. **Ihr habt damit dieses Fest sehr bereichert!**

Für den umsichtigen, problemlosen Schüler- und Kindergartenkindertransport bei Margarete Huber mit ihren Mitarbeiterinnen Gertraud Binder und Gabi Lorenz. In diesem Rahmen möchte ich auch Magarete Huber **gute Besserung** wünschen, damit sie ihrer von uns sehr geschätzten Arbeit bald wieder nachkommen kann.

Beim Pflichtbereichskommandant Rudolf Haider-Pointecker und seinem Stellvertreter Ing. Leo Windhager sowie bei allen Funktionären und Mitgliedern der beiden Feuerwehren Kirchheim und Ampfenham sowie für die Betreuung der Jugend- und Bewerbungsgruppen, damit auch in Zukunft unsere Sicherheit gewährleistet werden kann.



Wir gratulieren der Jugendgruppe Ampfenham herzlich zur bezirksbesten Leistung in der Kategorie Silber beim Feuerwehrlandesbewerb in Braunau unter den angetretenen rd. 75 Feuerwehren des Bezirkes sowie zum 2. Rang unter den hundert Feuerwehren auf Landesebene!

Ein außerordentliches Danke für die tolle Jugendarbeit mit der Jugendgruppe Ampfenham bei Christine Bauchinger und Friedrich Haginger. Ihr schafft es, bei den Jugendlichen den nötigen Ehrgeiz und Einsatz zu wecken und werdet damit mit grossen Erfolgen belohnt.

Bei Friedrich Wiesner möchte ich mich für die gewissenhafte Betreuung unserer Altstoffsammelinsel bedanken, aber auch für die Pflege- und Wartungsarbeiten im Gemeindegebiet, sowie für die Durchführung des Winterdienstes bei Alois Maier.

Für das Engagement unserer Gemeindeärztin Dr. Andrea Horvat und ihren Mitarbeiterinnen. Bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Bediensteten des Roten Kreuzes in der Ortsstelle Mettmach sowie bei der Bezirksstelle Ried mit dem Notärzteteam.

Dem Personal in den Pflegeheimen Ried, Obernberg und Mehrnbach für die gute Betreuung und Pflege unserer Heimbewohner. Aber auch all jenen, die ihre eigenen Angehörigen in der Familie zu Hause betreuen. Diese Aufgaben gehen oft an die Grenzen der Belastbarkeit und es muss auf so manches verzichtet werden. Diese Bereitschaft trägt auch wesentlich zur Aufrechterhaltung unseres Sozialsystems bei.

Vergeltsgott für den Dienst am Nächsten!

Bei unserem Herrn Pfarrer KsR. P. Tadeusz Kondrowski, der bis zu seinem Tode die Pfarre sehr gut geleitet hat und bei den Pfarrgemeinderatsobfrauen Maria Forstpointner und Helga Gruber mit ihrem Team und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die gute Zusammenarbeit.



Der Gemeindevorstand hat in diesem Jahr beschlossen, die Wasseranschlussgebühr des Friedhofes von 2.475,- Euro auf einen Betrag von 100,- Euro zu reduzieren. Ebenso wurde die Turmbeleuchtung der Kirche an das Strassenbeleuchtungsnetz angeschlossen, wodurch die Stromkosten von der Gemeinde übernommen werden.

Beim Ortsbauernobmann Johannes Holzinger und der Ortsbäuerin Cordula Duft.

Bei den Kulturträgern unserer Gemeinde: Der Trachtenkapelle mit Obmann Josef Wiesner, Kapellmeister Helmut Gruber und Stabführer Gerald Schauer. Gratulation zu euren **ausgezeichneten Leistungen** in diesem Jahr. **Danke** auch für eure Beiträge bei der Eröffnung der Wasserversorgungsanlage!

Bei unserer Chorgemeinschaft mit ihrem Leiter Dir. Josef Dallinger jun. und der Organistin Diane Studwell. Es ist schön, **eure Stimmen zu hören**. Auch bei Kons. Josef Dallinger sen. für die Unterstützung bei den Begräbnissen.

Beim Verein „Kirchheimer Zukunft“ mit Präsident Franz Pfeffer und seinem Team für die Zurverfügungstellung des Backofens für die Schule, aber auch für die ganze Öffentlichkeit und auch die positive Vertretung unseres Ortes in den Partnergemeinden in Europa.

Für die Tätigkeit als Obfrau der Goldhaubengruppe Kirchheim Frau Maria Forstenpointner.

Für die Erwachsenenbildung in Kirchheim dem Katholischen Bildungswerk mit der Leiterin Hildegard Hartl und ihrem Team.



Beim Team der Mütterrunde Kirchheim mit Anita Windhager und Brigitte Hartl-Bayer für die Bereitschaft, die Treffen der jungen Mütter zu organisieren.

Beim Arbeitsteam Gemeindechronik mit Otto Frauscher für ihr großes Engagement und die unzähligen Arbeitsstunden in Zusammenhang mit der Erstellung des Heimatbuches.

Für die Betreuung der Galerie im Gemeindeamt sowie im MID und der Archivierung vieler Bilder aus unserem Gemeindeleben den Mitgliedern des Fotoclubs mit Obfrau Brigitte Moser.

Beim Präsidenten des Sportfliegerclubs Ried-Kirchheim Anton Tonninger und seiner gesamten Mannschaft mit der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für die sportlichen Tätigkeiten der Union Kirchheim mit Obmann Ludwig Baier und seiner Mannschaft sowie dem sportlichen Leiter Hermann Fraunhuber. Auch für die Union Kirchheim **hat die Gemeinde die Wasseranschlusskosten übernommen!**

Beim Hundesport dem Obmann der ÖRV Hundeschule Kirchheim Karl Cizek und seinen Mitarbeitern.

Dem Seniorenbund mit Obmann Karl Strobl und den Verantwortlichen des Pensionistenverbandes sowie ihren Funktionären und Mitgliedern.

Den Mitarbeitern der beiden Straßenmeistereien Obernberg und Ried mit Straßenmeister Willi Bartlechner und Straßenmeister Karl Schreinmoser, der Güterwegmeisterei Münzkirchen mit dem Leiter Bgm. Roland Pichler und dem Polier Christian Salletmaier, der Brückenmeisterei mit Johann Buchner sowie beim Landschaftsbau mit dem Leiter Ing. Peter Langeder und Albert Egger.

Auch bei Theresia Mairhofer für die Reinigung der Wartehäuser in Kraxenberg und Federnberg.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung den Mitarbeitern des Gewässerbezirkes Braunau und dem Wasserverband Ache mit Obmann LAbg. Bgm. Franz Weinberger, dem Leiter Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Schaufler und Strommeister Josef Prieswasser für die Gewässeraufsicht.

Schließlich bei **Allen**, die zum **Gemeinwohl unserer Gesellschaft und zum Funktionieren unserer Gemeinschaft** in irgendeiner Art und Weise beigetragen haben!

Die Geschichte von zwei Freunden

Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht.

Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand:

"Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen."

Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie beide, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb auf einmal im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute.

Nachdem sich der Freund, der fast ertrunken war, wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein:

"Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet."

Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: "Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?"

Der andere Freund antwortete: "Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann. Aber wenn jemand etwas tut, was für uns gut ist, dann können wir das in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann."

Verfasser unbekannt

**In diesem Sinne wünsche ich jeder Kirchheimerin
und jedem Kirchheimer von ganzem Herzen
friedvolle und gesegnete Weihnachten
und für das kommende Jahr 2013
besonders Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.**

Euer Bürgermeister



Bernhard Kern

IMPRESSUM: „Kirchheimer Jahresrückblick 2012“

Medieninhaber, Herausgeber, Layout und Satz: Gemeindeamt 4932 Kirchheim i.L., Dorfstraße 12; Eigenvervielfältigung
Medienrechtliche Ansprechpersonen: Bgm. Bernhard Kern und AL Helmut Dallinger Tel.: 07755/6415 DVR: 0482579
E-Mail: gemeinde@kirchheim.ooe.gv.at Homepage: www.kirchheim.at